

Stabsstelle Schutz vor sexuellem Missbrauch

Jahresbericht 2022

Kultur der Achtsamkeit und Verantwortung



Caritasverband der Diözese
Rottenburg-Stuttgart e. V.



Fokus Prävention

Schwerpunkte waren:

- Erstellung, Diskussion und Verabschiedung eines Rahmen-Gewaltschutzkonzepts als Qualitätsrichtlinie für den Diözesancaritasverband Rottenburg-Stuttgart
- Bereitstellung aller Materialien, nach Handlungsfeldern sortiert, auf der verbandseigenen Webseite: www.caritas-gegen-missbrauch.de
- 05. und 06.10.2022: Prävention – Aufarbeitung – Gerechtigkeit: zwei Tagungen des Diözesanen Präventionsnetzwerks in Bad Schussenried mit jeweils ca. 70 Teilnehmenden
- 19.10.2022: Digitaler Austausch zu Macht-Missbrauch in Arbeitskontexten aus juristischer, ethischer und psychotherapeutischer Sicht mit Jürgen Filius, Dr. Janina Loh und Gerburg Crone: 1,5 Stunden mit 12 Teilnehmenden

■ Caritas-Regionen und Geschäftsstelle

- Einführung Institutioneller Schutz: 15 Führungskräfte aus den Caritas-Regionen und der Geschäftsstelle
- Begleitung von zwei Bereichen in der Geschäftsstelle zur Umsetzung des institutionellen Schutzes
- Kulturentwicklung: zweistündiger Input im Kontext der Einführungsveranstaltung neue Führungskräfte E3

■ Mitglieder

- Information von vier neuen Vorständen/Geschäftsführungen der Mitglieder über die Aufgaben der Prävention und die Möglichkeiten bei Intervention und Aufarbeitung von Fallmeldungen

Speziell für die caritativen Handlungsfelder wurden darüber hinaus folgende Maßnahmen durchgeführt:

■ Gesundheitswesen

Weiterführung des Projekts zum institutionellen Schutz im Gesundheitswesen:

- Drei Treffen des Qualitätszirkels im Bereich des Gesundheitswesens à zwei Stunden plus Berichterstattung in der LAG Krankenhaus Baden-Württemberg
- Fachforum sexuelle Gewalt „Risiken benennen – Mitarbeitende stärken – Bausteine einer Kultur der Achtsamkeit entwickeln“ (digital) mit 62 Personen
- Umsetzung des auf die beiden Diözesen in Baden-Württemberg angepassten Videos, um für das Thema im Krankenhausbereich zu sensibilisieren
- Durchführung einer Risiko-Potential-Analyse für das Gesundheitswesen in einzelnen Einrichtungen bzw. Treffen

Das Projekt zum institutionellen Schutz im Gesundheitswesen wird mit 40.605 Euro aus Mitteln der Glücksspirale bezuschusst.



■ **Altenhilfe**

- Beteiligung an der Konzepterstellung eines Sensibilisierungsvideos für den Bereich der Pflege
- Fachinput zum Schutzkonzept beim Leitungskreis eines Mitglieds: 1,5 Stunden, ca. 35 Personen

■ **Eingliederungshilfe**

- zwei Treffen des Qualitätszirkels als Ort der Vernetzung und des Fach- und Materialaustauschs der Präventionskräfte der Mitglieder (6 Mitglieder)
- 20.01.2022: dreistündiges digitales Interventionsangebot zu übergreifendem Verhalten (vier Personen)

■ **Jugendhilfe**

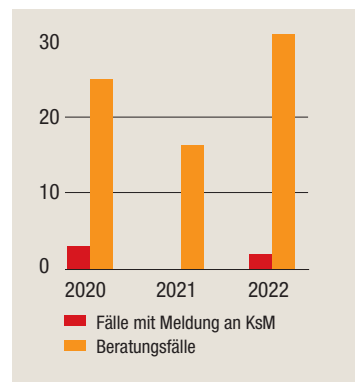
- 10.03.2022: halbtägige Tagung für die AG Erziehungshilfe zum institutionellen Schutzkonzept, 25 Teilnehmende
- 07.07.2022: Arbeitsgruppe zum institutionellen Schutzkonzept für Mitarbeitende aus katholischen Jugendhilfeeinrichtungen in Baden-Württemberg beim Jugendforum in Hohenwart: zwei Stunden, 25 Teilnehmende
- Beratung von zwei Mitgliedern zur Umsetzung des institutionellen Schutzes

Fokus Intervention

Im vergangenen Jahr wurden zwei Fälle von missbräuchlichem Verhalten von Mitarbeitenden an die Kommission sexueller Missbrauch (KsM) in unserer Diözese weiter gemeldet.

Darüber hinaus haben sich 31 Personen mit Beratungsbedarf an die Stabsstelle gewandt. Beratungsanlässe waren:

- Sexuelle Belästigung am Arbeitsplatz (10)
- Verdacht auf übergreifiges Verhalten auf Klientel durch Person von außerhalb (3)

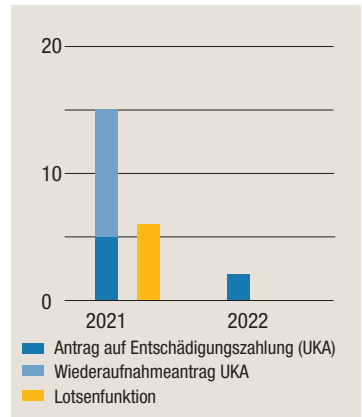


- Sexuelle Übergriffe von Klientel auf Mitarbeitende (2)
- Sexuell übergriffiges Verhalten unter Anvertrauten (1)
- Fragen zum Eintrag im erweiterten Führungszeugnis (3)
- Fragen zum Umgang mit Betroffenen (5)
- Verdacht auf grenzüberschreitenden Umgang mit Klientel (4)
- Lotsenfunktion für tatgeneigte Person, Angehörige und Betroffene zu Beratungs- und Unterstützungsangeboten (3)

Fokus Aufarbeitung

Im Berichtsjahr wurden zwei Anträge an die KsM weitergegeben, eine Entscheidung der Unabhängigen Kommission Anerkennungsleistungen der Deutschen Bischofskonferenz (UKA) steht dazu noch aus. In 14 Fällen wurde durch die UKA Geld bewilligt.

Die Stabsstelle wirkte außerdem in der Begleitgruppe des Instituts für Praxisforschung und Projektberatung München (IPP) mit, das mit der Aufarbeitung der Vorwürfe im Kontext des bereits 1992 geschlossenen Kinderheims in **Ludwigsburg-Hoheneck** beauftragt war. Diese Studie wurde am 09.05.2022 der Öffentlichkeit vorgestellt. Sie ist abrufbar unter www.caritas-gegen-missbrauch.de. Am 22.10.2022 wurde ein Erinnerungsort gemeinsam mit den Betroffenen und dem IPP im Park in Ludwigsburg-Hoheneck eingeweiht.



Zum Thema „**Verschickungskinder in Einrichtungen des DiCV Rottenburg-Stuttgart**“ legte die vom DiCV beauftragte Historikerin ihren Bericht vor, der ebenfalls unter www.caritas-gegen-missbrauch.de einsehbar ist. 7 ehemalige Kinderkureinrichtungen gab es demnach in unserer Diözese. Bisher fragten zwei Ehemalige nach Unterlagen, die jeweils nicht in Caritaseinrichtungen unserer Diözese verschickt worden waren. Hier wird auch der Austausch mit der Initiative der ehemaligen Verschickungskinder gesucht, um den Betroffenen gut weiter helfen zu können.

Caritaskommission sexueller Missbrauch

Die Kommission reflektiert und steuert die gesamte Tätigkeit des Caritasverbandes zum Schutz vor sexuellem Missbrauch. Ihr gehören entsprechend der Vorgaben in den DiCV-Leitlinien zum Schutz vor sexuellem Missbrauch diese Personen an:

- **Der Vorstandsvorsitzende des DiCV:** Pfr. Oliver Merkelbach
- **der Leitung Kommunikation und Markenpolitik des DiCV:** Barbara Deifel-Vogelmann
- **eine weitere Führungskraft aus der DiCV-Geschäftsstelle:** Michael Buck, Leitung Verbandsentwicklung
- **zwei Führungskräfte von DiCV-Mitgliedern, die diese Leitlinien für sich anerkennen:** Dr. Thorsten Hinz, Vorstand der Stiftung St. Franziskus Heiligenbronn (bis Oktober 2022), Pia Theresia Franke, Vorständin der Paul Wilhelm von Keppler Stiftung (ab 2023) und Armin Biermann, Bereichsleiter Jugend- und Familienhilfe beim Caritasverband für Stuttgart e. V.
- **Stabsstelle Schutz vor sexuellem Missbrauch:** Gerburg Crone
- **der Interventionsbeauftragte:** Jürgen Filius

Bei allen Verdachtshinweisen auf sexuelle Gewalt durch Mitarbeitende (aktuell oder in der Vergangenheit) wird der externe Interventionsbeauftragte des DiCV Jürgen Filius hinzugezogen. Er ist Rechtsanwalt für Strafrecht in Ulm. Er kann auch direkt von Betroffenen und Führungskräften über diese Kontaktdaten erreicht werden: telefonisch über die Nummer 0800 4 300 400 oder über die Nummer seiner Kanzlei (0731 966420) sowie per Mail über intervention@caritas-dicvrs.de oder juergen.filius@kanzlei-filius.de



Die Stabsstelle Schutz vor sexuellem Missbrauch übernimmt die Geschäftsführung im Bereich Intervention und Aufarbeitung. Aus diesen Erfahrungen heraus wird die Präventionsarbeit kontinuierlich weiterentwickelt. Der **Fachaustausch auf Diözesanebene** geschieht durch Regeltreffen mit der Stabsstelle Prävention, Kinder- und Jugendschutz des Bischöflichen Ordinariats, der Schulstiftung, dem Bischöflichen Jugendamt und der Geschäftsführung der Kommission sexueller Missbrauch der Diözese.

Kooperationsgespräche fanden mit Fachkolleginnen der beiden katholischen Diözesen, des DiCV Freiburg, der Diakonie und der evangelischen Landeskirchen in Baden-Württemberg sowie der Ombudschaft des Landes Baden-Württemberg statt.

Eine **bundesweite Vernetzung** wurde durch zwei digitale Austauschtreffen der diözesanen Caritas-Präventionsbeauftragten, einem Austausch mit den Caritas-Ost-Verbänden und zwei Intervisionstreffen mit vier weiteren Diözesancaritasverbänden gepflegt.

Materialien und Informationen zu allen drei Handlungsfeldern: Intervention – Prävention – Aufarbeitung finden sich unter www.caritas-gegen-missbrauch.de



Kontakt:
Gerburg Crone
Caritasverband der Diözese Rottenburg-Stuttgart
Strombergstraße 11, 70188 Stuttgart
Telefon: 0711 2633-1151
E-Mail: crone@caritas-dicvrs.de
www.caritas-gegen-missbrauch.de



Herausgeber:
Diözesancaritasdirektor Oliver Merkelbach
Caritasverband der Diözese Rottenburg-Stuttgart
Strombergstraße 11
70188 Stuttgart
Telefon: 0711 2633-0
E-Mail: info@caritas-dicvrs.de
www.caritas-rottenburg-stuttgart.de

Foto: Veer